

**Seite:** 0  
**Ressort:** Lokales Alzey  
**Ausgabe:** Allgemeine Zeitung Alzey

**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 112.326 (gedruckt) 103.042 (verkauft)  
 105.295 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,26 (in Mio.)

# Der Wirtschaftspark füllt sich

## GEWERBEFLÄCHEN Zwei Drittel des Areals in Hechtsheim sind verkauft oder reserviert

Von Monika Nellessen

MAINZ. Der Wirtschaftspark Rhein Main füllt sich. Nach Angaben von Wirtschaftsdezernent Christopher Sitte (FDP) sind inzwischen zwei Drittel der Gesamtfläche von 600 000 Quadratmetern verkauft oder zumindest reserviert. Ansonsten gibt es im Besitz der städtischen Grundstücksverwaltungsgesellschaft (GVG) noch einzelne Parzellen für Gewerbeflächen in anderen Stadtteilen wie am Marienborner Medienberg sowie in der Emy-Röder-Straße.

DAL am Kisselberg?

Dem Vernehmen nach hat der DAL-Konzern, der seinen Sitz nach Mainz verlegen will, Interesse daran, sich am Kisselberg anzusiedeln, wo es neben einzelnen städtischen Flächen auch ein freies Grundstück in Händen vieler Privateigentümer gibt. Hierzu will Sitte mit Hinweis auf die laufenden Verhandlungen des DAL-Konzerns nichts sagen.

Nachdem das Hechtsheimer Areal - abgesehen von temporären Veranstaltungen der Messegesellschaft wie Rheinland-Pfalz-Ausstellung oder Oktoberfest - lange Zeit im Dornröschenschlaf dahin gedämmert war, weist Sitte nun mit Stolz auf den nahezu abgeschlossenen Bezug jenseits der Ludwig-Erhard-Straße mit zehn mittelständischen Unternehmen hin. Vor allem aber kündigte bereits im vergangenen Jahr das US-Unternehmen Deublin an, sich mit seiner Europazentrale und 170 Mit-

arbeitern ab Herbst 2015 an der Florenz-Allee mit produzierendem Gewerbe anzusiedeln. **Die Deutsche Post DHL folgt 2016 mit 90 Mitarbeitern und einer mechanisierten Zustellbasis, die auf einem 21 000 Quadratmeter großen Grundstück neu errichtet wird. Keine Angaben macht der Wirtschaftsdezernent, welche weiteren Firmen Parzellen reserviert haben.**

Trotz Sittes Erfolgsmeldungen ändert sich aber zumindest in den nächsten Monaten nichts daran, dass Möbel Martin - Hauptinvestor (50 Millionen Euro) und mit 400 Beschäftigten zugleich Hauptarbeitgeber im Wirtschaftspark - nach wie vor allein auf weiter Flur residiert. Dem familiengeführten Haus gelang es bislang nicht, Verträge für Fachmärkte auf dem insgesamt fast 140 000 Quadratmeter großen Areal abzuschließen. Vor kurzem machte der hiesige Filialleiter das eng gefasste Zentrenkonzept der Stadt für die Schwierigkeiten mitverantwortlich. Dieses erlaubt beispielsweise weder einen Lebensmittelmarkt noch einen Markt für Babyzubehör in der Nachbarschaft zu Möbel Martin.

Unter der Hand war öfter mal davon die Rede, dass doch die französische Sport- und Freizeitkette Decathlon hier einen idealen Platz fände. Doch auch dies ist laut Zentrenkonzept nicht zulässig. Schon seit Monaten hat man allerdings auch vom alternativ angedachten Stand-

ort neben dem Hauptbahnhof nichts mehr gehört.

"Wir werden das Zentrenkonzept immer wieder den aktuellen Anforderungen anpassen", sagt Sitte dazu knapp. Nicht festlegen will er sich, ob dies bedeuten könnte, dass demnächst Sportzubehör und Campingbedarf im Wirtschaftspark verkauft werden darf.

Ein Lebensmittelmarkt in Hechtsheim sei dagegen gänzlich ausgeschlossen, betont er. Dafür gebe es bereits Interessenten für Weisenau, falls der dortige Real-Markt schließen sollte, was aktuell bei Real im Gespräch ist (die AZ berichtete).

Und was passiert, wenn der gesamte Wirtschaftspark Rhein-Main gefüllt ist? Oder gar ein Industrieunternehmen in Mainz anklopfen würde, für das es aktuell keinerlei Baugrund mehr in Mainz gibt? "Wir brauchen neue Flächen, für Gewerbe und für Industrie", bekräftigt Sitte. Wo er passende Standorte für ein weiteres Gewerbegebiet oder gar Industrieflächen sieht, lässt der Liegenschaftsdezernent vorerst offen. Ein Grund dürften die nahenden Kommunalwahlen sein, da jeder Standortvorschlag ebenso Befürworter wie Gegner finden würde, ein anderer Grund, dass die stadteigene GVG wohl lieber ohne entsprechende Aufmerksamkeit geeignete Ackerflächen aufkauft.

**Wörter:** 502

**Urheberinformation:** (C) 2014 Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG